



SEELSORGERAUM
MITTLERES WIPPTAL

35. Jahrgang Nr. 1
März 2019

WIR ALLE

PFARRBRIEF DER PFARREN
Matrie am Br. - Navis - Gschnitz

F A S T E N Z E I T
KARWOCH E O S T E R N

Aus dem Inhalt:

Vorwort Dekan	3
Mitarbeiter/innentreffen	4
Kinder - Jugend	
Firmung - Erstkommunion	6
Dekanatsjugendstelle	8
Termine	
Dekanatswallfahrt	13
Fastenzeit - Ostern	14
Bittgänge	16
Pfarre Matrie	
Nachruf Paul Stöger	17
Rückblick Sternsingeraktion	18
Pfarre Navis	
Lebendiges Feiern - Mitgestalten	20
Renovierung Stipplerkapelle	22
Pfarre Gschnitz	
Pfarrleben	23
Bildungshaus St. Michael	24
Chronik	27





ANSPRECHPERSONEN IM SEELSORGERAUM

SEELSORGE
R A U M



LEITER DES SEELSORGERAUMS Pfarrer/Dekan Augustin Ortner

Ansprechperson für die Seelsorge im ganzen Seelsorgeraum; Erstkontakt für seelsorgliche Anliegen in den Pfarren Matrei und Gschnitz; Letztverantwortung für alle drei Pfarren

Tel.: 05273/6244 E-Mail: pfarramt_matrei@aon.at



STÄNDIGER AUSHILFSPRIESTER IM SEELSORGERAUM Josef Aichner

Seelsorgliche Aufgaben im Seelsorgeraum Mittleres Wipptal mit Schwerpunkt Navis

Tel.: 05278/6344 oder 0664/2014085



PASTORALASSISTENTIN IM SEELSORGERAUM Magdalena Hörmann-Prem

Arbeitsschwerpunkte: Begleitung ehrenamtlicher MitarbeiterInnen; Gemeindeentwicklung; Erstkommunion & Firmung; Familien & Jugend; Glaubensvertiefung; Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0676/87307797 E-Mail: magdalena.hoermann-prem@dibk.at



PFARRSEKRETÄRIN DER PFARREN MATREI UND NAVIS Kathrin Taxer

Erstkontakt für Termine in der Pfarre Matrei (Taufen, Hochzeiten, Begräbnisse, Erstkommunion, Messintentionen, u.a.); Ansprechperson für die Verwaltung der Pfarren Matrei und Navis

Bürozeiten: Di, Mi: 8-11 Uhr, Do: 17-19 Uhr, Pfarramt Matrei
Tel.: 05273/6244 E-Mail: pfarramt_matrei@aon.at



PFARRKOORDINATOR DER PFARRE GSCHNITZ Peter Öttl

Erstkontakt für Termine (Taufen, Hochzeiten, Begräbnisse, Erstkommunion, Messintentionen, u.a.) und Verwaltung in der Pfarre Gschnitz

Tel.: 0664/5782064 E-Mail: oettl.peter@aon.at



LEITER DES PFARR- UND JUGENDZENTRUMS MATREI Thomas Diregger

Ansprechperson für alle Anliegen rund ums Jugendzentrum Matrei, für Jungschar und Sternsingen in der Pfarre Matrei

Tel.: 0650/6201605 E-Mail: th.diregger@gmx.at

Impressum: Pfarrbrief Seelsorgeraum Mittleres Wipptal

Verleger und Herausgeber: Dekan Augustin Ortner, Seelsorgeraum Mittleres Wipptal
Redaktion und Gestaltung: Bettina Gamper, Heinz Kuen, Magdalena Hörmann-Prem, Kathrin Taxer, Thomas Garber
Layout: teamk2 [architekten] **Druck:** Athesiadruck, Bozen **Titelbild:** Frühlingsbote, Gamper

Redaktionsschluss: Pfarrbrief Pfingsten/Sommer 11. April 2019
Beiträge bitte im Pfarrbüro abgeben oder mailen an pfarramt_matrei@aon.at



VORWORT

SEELSORGE
R A U M

Dekan Augustin Ortner

Liebe Pfarrgemeinden!

Gedanken einer geistlichen Schwester:
*Wenn ich zu predigen hätte...
Könnte ich nicht verleugnen, dass ich mich für ein Leben mit Gott entschieden habe. Er darf bei mir die erste Geige spielen, auch wenn es mir zuweilen schwer fällt, „nach seiner Pfeife zu tanzen“.
Ich übe täglich und bin überzeugt, dass ER mein armseliges Bemühen annimmt; denn selig finde ich es, in seiner Gegenwart zu leben, in meinem Alltag Erfahrungen mit IHM zu machen.*

Und die Ordensschwester weiter:
Meine Predigt soll wie Brot sein, das für eine gute Wegstrecke ausreicht, das währt und einen so guten Geschmack hinterlässt, dass es zu neuem Genießen verlockt. Meine Zuhörer auf den Geschmack an Gott bringen – das ist es, was ich erreichen möchte.

Das wäre auch für mich ein Traum. Vielleicht gelingt es mir manchmal, diesem Traum nahe zu kommen. Möchte mich hier für das Lob einer Frau bedanken, die kürzlich zu mir sagte:

Ich nehme immer auch einen Satz mit hinein in die kommende Woche.

Ich möchte einladen zu persönlichen Exerzitien im Alltag; heuer gilt es die Schriftweisungen zu betrachten und in den Alltag zu übersetzen. Vielleicht findet sich auch eine Gesprächsgruppe.

Eine direkte und einfache Möglichkeit, GOTT zu BEGEGNEN ist das GEBET.

Der erste Schritt des Kennenlernens zwischen zwei Menschen ist das Miteinander-Sprechen und das Aufeinander-Hören. So führt auch das Sprechen mit Gott – das Beten – zu einer immer größeren Vertrautheit, zu einem immer liebeneren

Verweilen bei IHM, so dass ich immer besser SEINE Stimme heraushören kann, die mir den rechten Weg weisen will. Beten will geübt sein, das heißt: ich lerne nur beten, wenn ich es tue und zwar mit dem Herzen. Es ist vergleichbar mit der Musik, je mehr ich auf dem Instrument übe, umso schöner klingt das Spiel und umso mehr freut es mich.

Ich verweise auf Lukas 9,29:

Das Gebet verändert, verwandelt und bringt das Gesicht zum Leuchten. Das Wort Gottes und das Gebet können für das christliche Leben wie eine kostbare Perle und wie ein verborgener Schatz im Acker sein.

So darf ich einladen zum persönlichen Gebet und zum Gebet in der Familie, zur Anbetung vor dem Allerheiligsten zu den Gebetstagen zu Unserem Herrn im Elend, zu den Kreuzwegandachten, zu den Maiandachten. Beten wir für die Kinder und Jugendlichen, die sich auf die Erstkommunion und auf die Firmung vorbereiten.

Ich lade ein zu den Gottesdiensten, die uns hinführen auf Ostern und die österliche Festzeit. Und es freut uns sehr, dass Bischof Hermann mit uns und den Wallfahrern aus den Pfarren im Dekanat den Gottesdienst am Elendssonntag (24. März 2019 um 15 Uhr) feiert.

Möge uns allen die Fastenzeit und die Osterzeit unseren Glauben vermehren, unsere Hoffnung stärken und unsere Liebe zu Gott und zu den Mitmenschen entzünden.

Euer Dekan



TREFFEN EHRENAMTLICHER MITARBEITER/INNEN

SEELSORGE
R A U M

Magdalena Hörmann-Prem, Pastoralassistentin im SR Mittleres Wipptal

Am Samstag, 24. November 2018 fand von 14 bis 17 Uhr ein MitarbeiterInnen-Treffen des Seelsorge Raums im Bildungshaus St. Michael statt. Ca. 35 ehrenamtlich Engagierte aus den verschiedensten Tätigkeitsfeldern nahmen an diesem Treffen teil.

Umrahmt von einer Andacht und einem gemütlichen Beisammensein mit Kaffee, Kuchen und Brötchen wurden alle Teilnehmenden über aktuelle Entwicklungen des Seelsorge Raums informiert und waren eingeladen, in Kleingruppen zu aktuellen und für sie relevanten Themen ihre Gedanken und Ideen einzubringen. Dabei richtete sich die Fragestellung einerseits auf das, was gut läuft, andererseits auf das, was verbessert werden könnte.

In der Kleingruppe zum Thema **Nächstenliebe** wurde positiv die Arbeit des Matrieer Arbeitskreises Dienst am Nächsten sowie der Hospizgruppe hervorgehoben. Als Anregung wurde z.B. eine bessere Bekanntmachung der Angebote der Hospizgruppe genannt, der wir in diesem Pfarrbrief bereits ein bisschen nachkommen und diese vorstellen (vgl. Seite 26).

Beim Thema **Gottesdienst und Gebet** wurde die Regelmäßigkeit der gottesdienstlichen Angebote gelobt. Anregungen zielten auf Verbesserung der Qualität von gottesdienstlichen Feiern und mehr Information und Bildung zu ihrer Bedeutung ab.

Die Kleingruppe, die sich mit dem Thema **Jugend** befasste, hob das Angebot für Kinder bis 14/15 Jahren positiv hervor. Eine Anregung war eine stärkere Einbindung der Jugend in das kirchliche Leben durch Möglichkeiten der Mitentscheidung von Jugendlichen.



Beim Thema **Familien** wurden Aktivitäten/Angebote wie Familiengottesdienste, MiteinanderZEIT, Erstkommunionvorbereitung und besondere kirchliche Feste als Beispiele für Gelingendes genannt. Bei den Anregungen wurde der Wunsch nach Vernetzung und Stärkung von Gruppen, die sich im Bereich Familie engagieren, sowie nach Angeboten für Familien in allen drei Pfarren deutlich. Zudem steht die Idee im Raum, neue Formen der Gottesdienstgestaltung mit Kindern zu probieren.

Die Ergebnisse des Treffens werden aktuell im Pastoralteam des Seelsorge Raums, in den Pfarrgemeinderäten und im Seelsorge Raumsrat besprochen und in die konkreten Planungen miteinbezogen.

Wenn jemand zu den vorgestellten Themen eine Frage hat oder noch etwas einbringen möchte, kann er/sie sich jederzeit mit Pastoralassistentin Magdalena Hörmann-Prem in Verbindung setzen (0676/87307797, magdalena.hoermann-prem@dibk.at).



SEELSORGERAUM

SEELSORGE
R A U M

Am Dienstag, 18. September 2018 hat die Dekanatskonferenz des Dekanats Matrie am Brenner unseren **Pfarrer Augustin Ortner für weitere fünf Jahre zum Dekan gewählt.**

Sein Stellvertreter ist Pfarrer Josef Scheiring aus dem Seelsorge Raum Stubai.

Herzliche Gratulation!



UNSER PFARRER WIRD 70

Im Rahmen eines **feierlichen Festgottesdienstes** am **Sonntag, 31. März 2019** um **9 Uhr** in der **Pfarrkirche Matrie** wollen wir diesen Anlass gemeinsam mit **Dekan Augustin Ortner** begehen. Es sind alle zur Mitfeier herzlich eingeladen.

SCHNEESCHUHWANDERUNG 2019

Magdalena Hörmann-Prem, Pastoralassistentin im SR Mittleres Wipptal



Am Freitag, 1. Februar 2019 fand in Navis die mittlerweile schon neue Tradition gewordene Schneeschuhwanderung des Seelsorge Raums statt. Eine nächtliche Wanderung führte ca. 20 sportliche Jugendliche und Erwachsene rund um das Tal der Naviser Aue. Eine Projektgruppe mit sechs Firmlingen gestaltete drei Wegstationen, wo die wandernde Truppe jeweils kurz innehielt und dazu angeregt wurde, sich über die Themen LEBEN, FREUNDE und FRIEDEN Gedanken zu machen. Eingeleitet wurde jede Station von einem zum Thema passenden Lied



und zum Abschluss gab es immer eine Kleinigkeit zum Mitnehmen: eine kleine Schokolade, einen kleinen Impulszettel zum Nachdenken über die Eigenschaften eines guten Freundes bzw. einer guten Freundin, und zum Abschluss einen Friedenswunsch. Nach der Wanderung kehrte die Truppe gemeinsam beim Ghf. Kirchenwirt ein, stillte ihren Hunger und den ziemlich großen Durst, und ließ den Abend beim gemütlichen Beisammensein ausklingen. Die Firmlingsgruppe hat die Gestaltung der Wegstationen sehr souverän und toll gemacht.



FIRMPROJEKT PFARRBRIEF

SEELSORGE
R A U M

Im Rahmen eines Projektes innerhalb der Firmvorbereitung haben sich manche Jugendliche, die sich auf die Firmung vorbereiten, zur Mitarbeit an einer Pfarrbriefausgabe gemeldet. Teil des Projekts war die Teilnahme an der Planung der Pfarrbriefausgabe, die Erstellung eines Pfarrbriefbeitrags sowie die Mitgestaltung beim eigenen Beitrag. In diesem Pfarrbrief erscheint der erste Beitrag eines Firmlings, im nächsten Pfarrbrief werden passend zum Termin der Firmung am 8. Juni 2019 weitere Beiträge erscheinen. Das Pfarrbriefteam freut sich sehr über die Beteiligung der Firmlinge!

WARUM ICH MICH FIRMIEN LASSE ...

Thomas Staud, Firmling, NMS Matrei

Im Juni diesen Jahres wird wieder eine Firmung stattfinden. Im Seelsorgeraum Mittleres Wipptal sind die Jugendlichen dabei zum ersten Mal in der achten, statt wie bisher in der sechsten Schulstufe. Das hat den Grund, dass in diesem Alter die Entscheidungsfähigkeit stärker ist. Die Firmlinge sollten sich Gedanken über ihre Firmung machen. Im Folgenden möchte ich beschreiben, was die Firmung genau ist, wie die Firmvorbereitung dieses Jahr abläuft und warum ich mich firmen lassen will.

Die Firmung ist eines der sieben Sakramente und ist eine Fortführung der Taufe, die einem die Kraft des Heiligen Geistes geben soll. Sie wurde im 11. Jahrhundert zu einem Sakrament erklärt, ihre Wurzeln liegen jedoch hunderte Jahre weiter zurück. Gespendet wird sie von einem Bischof, in unserem Fall von Bischof Hermann Glettler. Er legt seine Hand auf den Kopf des Firmlings und zeichnet mit Chrysamöl ein Kreuz auf seine Stirn. Durch die Handauflegung wird der Gefirmte gesegnet und durch den Heiligen Geist gestärkt. Nach der Firmung gehört man der römisch-katholischen Kirche vollständig an.

Da die Firmung für uns Christen sehr wichtig ist, werden die Firmlinge jedes

Jahr gut darauf vorbereitet. Dieses Jahr durfte sich jeder Firmling im Rahmen der Firmvorbereitung zwei Firmprojekte aussuchen. Die Möglichkeiten reichten hier von Adventkranzbinden über die Veranstaltung einer Tombola bis zum Organisieren der Nacht der tausend Lichter. All diese Projekte haben gemeinsam, dass man anderen Menschen hilft oder sich für sie einsetzt. Die Erträge der Tombola wurden zum Beispiel einem Entwicklungsprojekt in Tansania gespendet.

Oft sind Jugendliche unschlüssig, ob sie sich firmen lassen wollen oder nicht, da sich viele Schüler nicht sonderlich für den Glauben interessieren. Deshalb finde ich es wichtig, sich zu überlegen, was man sich von der Firmung erwartet und warum man sich firmen lassen will. Es spielt hier auch eine Rolle, dass die Firmung seit diesem Jahr in einem wichtigen Lebensabschnitt stattfindet: Einen Monat nach der Firmung verlassen die Firmlinge die NMS oder das Gymnasium und starten ihre Berufsausbildung. Dieser Wechsel ist nicht einfach. Mir ist es wichtig, dass ich für diese Zeit durch den heiligen Geist gestärkt werde. Abgesehen davon ist die Firmung bei uns ein wichtiges kulturelles Fest, bei dem die ganze Familie zusammenkommt.



KINDER - JUGEND

SEELSORGE
R A U M

Magdalena Hörmann-Prem, Pastoralassistentin im SR Mittleres Wipptal

ERSTKOMMUNION im Seelsorgeraum

Die Feier der Erstkommunion steht in diesem Jahr in allen drei Pfarren des Seelsorgeraums unter einem gemeinsamen Motto: „**Jesus ist unsere Sonne**“.



Insgesamt bereiten sich im Seelsorgeraum derzeit ca. 50 Kinder der 2. Klasse Volksschule auf ihren ersten Empfang des Sakraments der Eucharistie (Erstkommunion) vor.

Die Vorbereitung geschieht zum Teil im Religionsunterricht, zum Teil in Kleingruppen, die von Eltern geleitet werden, zum Teil bei Veranstaltungen der Pfarre, wobei jede Pfarre ihre jeweils eigenen Schwerpunkte setzt.

VORSTELLUNG der Erstkommunionkinder

- **Pfarre Matrei**
Sonntag, 3. März 2019, 9:00 Uhr
- **Pfarre Navis**
Sonntag, 10. März 2019, 9:00 Uhr
- **Pfarre Gschnitz**
Sonntag, 17. März 2019, 10:30 Uhr

FEIER der Hl. Erstkommunion

- **Pfarre Matrei**
Sonntag, 28. April 2019, 9:00 Uhr
- **Pfarre Gschnitz**
Sonntag, 19. Mai 2019, 10:00 Uhr
- **Pfarre Navis**
Donnerstag, 30. Mai 2019, 9:00 Uhr



JUGENDGOTTESDIENSTE in Matrei und Navis

Nach dem ersten Jugendgottesdienst mit Vorstellung der Firmlinge in der Pfarrkirche Navis im November, fand am 23. Feber 2019 ein zweiter Jugendgottesdienst mit Vorstellung der Firmlinge in der Pfarrkirche Matrei statt.

Weitere Jugendgottesdienste im April:

- **Samstag, 6. April 2019**
19:30 Uhr
in der Pfarrkirche Navis
musikalische Gestaltung: mit einer Trommelgruppe der NMS Matrei

- **Samstag, 27. April 2019**
19:00 Uhr
in der Hl. Geist Kirche Matrei
musikalische Gestaltung:
Band „Abraham's Child“

Im Anschluss an den Jugendgottesdienst vom **27. April 2019** findet in der Heilig-Geist-Kirche ab ca. 19.45 Uhr ein **Abend der Barmherzigkeit** statt, der ebenfalls von „Abraham's Child“ (www.abrahamschild.com) gestaltet wird.



DEKANATSJUGENDSTELLE

SEELSORGE
R A U M

Silke Rymkuß, Dekanatsjugendleiterin

TOMBOLA DER KLEINEN DINGE - EIN FIRMLINGSPROJEKT

Beim Sozialprojekt „Tombola der kleinen Dinge für einen guten Zweck“ beim Operettenadvent unterstützen das Jugendmessteam heuer elf Firmlinge aus Navis und Matriei.

Baumwollrucksäcke, Explosionsboxen und diverse Back- und Trinkmischungen entstanden an einem Bastelvormittag. Darüber hinaus sammelten die Jugendlichen noch weitere Gewinne bei Geschäften, Familien und Freunden.



Jugendliche beim Basteln und Verkaufen der Tombolapreise. Fotos: Rymkuß



Wofür sie die Spenden ganz konkret sammelten, erfuhren die Jugendlichen bei einem Workshop von Bruder & Schwestern in Not. Mit der Hälfte ihrer Spenden unterstützen sie ein Projekt in Tansania, dass sich die Verbreitung von Kochöfen in entlegenen Regionen fördert. Die andere Hälfte ging wieder an eine Familie mit chronisch kranken Kindern.

Ein Vergelt's Gott an alle Gewinnspender/innen, an alle Loskäufer/innen und vor allem an alle Jugendlichen für ihren Einsatz!



JUGEND

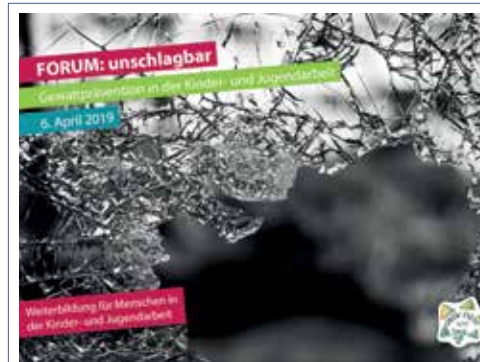
SEELSORGE
R A U M

SCHNEEFEST 2019 - RÜCKBLICK



Für die ca. 50 Jungschar Kinder und MinistrantInnen aus Matriei, Trins und Gschnitz gab es genügend Schnee für die Rutschhügel- und Spielestation. Bei der Kreativstation entstand ein riesengroßes Kreuz im Schnee, dass die Kinder mit Farben gestalteten. Zum Schluss konnten sich alle im Gemeindesaal bei Würstl und Saftl aufwärmen.

Ein großes Vergelt's Gott der Gemeinde Gschnitz, die auch heuer wieder den Saal zur Verfügung stellte, und Barbara Stackler, die seitens der Pfarre und dem Familienverband Gschnitz, die Organisation vor Ort übernahm! Danke den vielen fleißigen HelferInnen der Jungschar Matriei, des Familienverbands Gschnitz und aus anderen Pfarren.



GEWALTPRÄVENTION in der Kinder- und Jugendarbeit

**Samstag, 6. April 2019, 8:30-18:00 Uhr
im Bildungshaus St. Michael**

Kontakt: Bianca Wieser
bianca.wieser@dibk.at, 0512 2230 4601

Beitrag: € 15,00 (Mittagessen, usw.)

Anmeldung bis 21.03.2019
über www.gottblog.at/anmeldung

#beGEGnung OSTERMARSCH - 26. April 2019

Dieses Jahr stehen Begegnungen mit dem auferstandenen Jesus im Mittelpunkt der Inputs beim Ostermarsch am Freitag, 26. April 2019.

„Ein Lichtweg soll es werden“, erklärt Dekanatsjugendseelsorger Johannes aus dem Dekanat Wilten-Land. Dieses Jahr wandern wir wieder von einem Dekanat in das andere. Die Route kann allerdings erst kurzfristig geplant werden.

Anmeldung und Information bei
Dekanatsjugendleiterin Silke Rymkuß

Dekanatsjugendstelle Matriei am Brenner

Dekanatsjugendleiterin
Silke Rymkuß

Bergstein 28, A- 6143 Pfnos

Tel.: 0676/ 8730-7798

E-mail:

dekanatsjugend.matriei-am-brenner@dibk.at

Facebook:

[dekanatsjugendstelle.matrieiambrenner](https://www.facebook.com/dekanatsjugendstelle.matrieiambrenner)

Web: matriei.jungekirche.tirol



PERU - BILDERVORTRAG

Rosmarie Obojes, Regionalrepräsentantin von Oikocredit Österreich für Tirol

PERU von der Straßenverkäuferin zur erfolgreichen Kleinunternehmerin - wie Mikrofinanz und Fair Trade Kaffee den Alltag erleichtern

Fotos: Obojes



- Peru – Machu Picchu bis Titicacasee ein faszinierendes Land
- Lima – in der 2. größten Wüstenstadt der Welt werden durch Kleinkredite Kleinunternehmerinnen unterstützt um Frauen und ihren Familien den Weg aus der Armut zu ermöglichen
- Amazonastiefland im Norden – ideale Bedingungen für besten Hochlandkaffee. Durch die Fairtrade Prämie und die Unterstützung von Oikocredit wird die Existenz der Kaffeebauern gesichert.
- Oikocredit bietet eine Möglichkeit, sich einfach und wirksam für mehr soziale Gerechtigkeit einzusetzen.

Freitag, 15. März 2019
um 19:30 Uhr
im Pfarr- und Jugendzentrum
Matrei am Brenner

Referentin: Rosmarie Obojes, Regionalrepräsentantin von Oikocredit Österreich für Tirol berichtet über ihre Erfahrungen auf der Studienreise von Oikocredit International nach Peru

Ethische Geldanlage bei uns - Arbeit und Selbstvertrauen in Peru

Oikocredit ist eine Pionierin des ethischen Investments und organisiert für seine MitarbeiterInnen Studienreisen, die es ermöglichen EndkundInnen von Oikocredit vor Ort kennenzulernen und sich über die Wirkung der Mikrofinanz ein konkretes Bild zu machen. 2018 führte die Reise von Oikocredit International nach Peru, mit dabei war die Regionalrepräsentantin Rosmarie Obojes von Tirol.

In der Hauptstadt Lima, der zweitgrößten Wüstenstadt der Welt, lebt nahezu 1/3 der Bevölkerung Perus. Von den 10 Millionen Einwohnern sind viele in den 90er Jahren, als die ländliche Bevölkerung jahrelang von Terrorkämpfen heimgesucht wurde, vom Land in die Stadt geflüchtet. Das war die Geburtsstunde der Sozial- und Mikrofinanzorganisation „Finca Peru“. „Es reicht nicht, den Menschen nur Essen zu geben, deshalb bieten wir auch Trainings zur Kompetenzförderung, Entwicklung unternehmerischer Fähigkeiten und Persönlichkeitsbildung sowie Gesundheits-, Spar- und Kreditprogramme an“, erklärte uns die Direktorin, Sra. Iris Flora, Tochter des Gründerehepaars.

Finca Peru, seit 2009 Partner von Oikocredit, unterstützt heute vor allem benachteiligte Frauen mit sehr niedrigem Einkommen, welche oft auch unter Gewalterfahrungen leiden. Die Frauen schließen sich zu „village-bank“-Gruppen zusammen, in denen die Vergabe von Mikrokrediten an die Mitglieder organisiert wird. Neben den Kreditgeschäften und den Sparprogrammen stehen die Ausbildung der Frauen und der gemeinsame Austausch im Mittelpunkt sowie die Stärkung von Selbstvertrauen. Ist ein Mitglied in einer Notlage und kann die Rückzahlungsraten einmal nicht aufbringen, helfen alle zusammen um eine Lösung zu finden.

Mehr Informationen zu Oikocredit erfahren Sie auf der Homepage unter: www.oikocredit.at oder am 15. 3. 2019 um 19:30 im Pfarr- und Jugendzentrum Matrei a. Br.

LEBEN, INSPIRIEREN, VITALISIEREN, TRANSFORMIEREN

Magdalena Hörmann-Prem und Thomas Garber

AUF DER SUCHE NACH NEUEN WEGEN – Gemeinde vitalisieren

Die Pfarren Navis und Matrei haben vor kurzem einen besonderen dreijährigen Prozess der Pfarrgemeinderneuerung begonnen, da wir immer wieder vor Veränderungen und Herausforderungen stehen.

In beiden Pfarren hat sich je ein Team an Interessierten gefunden, die am sogenannten „LIVT-Kurs“ teilnehmen.



LIVT steht für **LEBEN, INSPIRIEREN, VITALISIEREN, TRANSFORMIEREN** und hat das Ziel, in den Pfarrgemeinden eine positive Veränderung hin zu mehr Lebendigkeit und Ausstrahlung zu erwirken.

Wir glauben an lebensnahe und lebendi-

ge Gemeinden in der heutigen Zeit. Wir glauben daran, dass die Botschaft von Jesus relevant für das Leben der Menschen und der ganzen Gesellschaft ist. Die Sehnsucht nach einem echten Erleben von vitalen Gemeinden, die gute und bessere Früchte hervorbringen, treibt uns an, uns auf einen spannenden Weg der Erneuerung einzulassen.

In der Fastenzeit beginnen wir nun in einem ersten konkreten Schritt „Gemeindeprofile“ der beiden Pfarren zu erstellen, um zu erfahren, wie es derzeit um die „Gesundheit“ der Pfarren steht. Dieses Gemeindeprofil misst die Qualität von acht Handlungsfeldern einer lebendigen Gemeinde. So wird es möglich, auf objektiver Basis gezielt weitere Prioritäten in der Gemeindegemeinschaft zu setzen.

Weitere Infos auf unserer Webseite:
www.sr-mittlereswipptal.at

EXERZITIEN IM ALLTAG

In der diesjährigen Fastenzeit werden von offizieller pfarrlicher Seite keine Begleittreffen für Exerzitionen im Alltag angeboten.

Es besteht aber die Möglichkeit, sich im Pfarrbüro Matrei ein Exerzitionenheft (Thema: Seligpreisungen) zu holen und es für persönliche Gebetszeiten zu nutzen. Das kann ggf. durch selbst organisierte Austauschtreffen mit ein paar Vertrauten über die Erfahrungen mit dem Heft ergänzt werden.



Lebendig glauben
mit den Seligpreisungen

und Gedanken von Papst Franziskus
(aus „Gaudete et exsultate“ / „Freut euch und jubelt!“)





TERMINE - FASTENZEIT

SEELSORGE
R A U M

ASCHERMITTWOCH, 6. MÄRZ 2019

- 19:00 Uhr
Hl. Messe mit Segnung und Auflegung der Asche
in der Pfarrkirche Gschnitz
- 19:00 Uhr
Hl. Messe mit Segnung und Auflegung der Asche
in der Pfarrkirche Matrei
- 19:30 Uhr
Wortgottesdienst mit Segnung und Auflegung der Asche
in der Pfarrkirche Navis

FASTENSUPPE im Seelsorgeraum

- **Aschermittwoch, 6. März 2019**
von 10 bis 14 Uhr
im ehemaligen Gasthof Laner, Matrei
- **Achermittwoch, 6. März 2019**
nach der Hl. Messe
im Gemeindesaal Gschnitz
- **1. Fastensonntag, 10. März 2019**
nach dem 9 Uhr Gottesdienst
in der Veranda/Widum Navis

ARBEITSKREIS DIENST AM NÄCHSTEN

Der Arbeitskreis Dienst am Nächsten lädt zu einer **Heiligen Messe für unsere Seniorinnen und Senioren** am **Freitag, 12. April 2019 um 16:00 Uhr** in die Pfarrkirche Matrei herzlich ein.

Bei diesem Gottesdienst hat jede/jeder die Möglichkeit auch das **Sakrament der Krankensalbung** zu empfangen.

Im Anschluss bekommt jede/jeder einen gesegneten Palmzweig.



Foto: Gamper

Unterstützen Sie die Aktion Familienfasttag und benachteiligte Frauen in Asien, Lateinamerika und Afrika!

Kommen Sie zum Suppenessen, spenden Sie bei den Gottesdiensten und nützen Sie die Möglichkeit einer online-Spende unter www.teilen.at



UNSER HERR IM ELEND - GEBETSTAGE 2019



SEELSORGE
R A U M

Elendfreitag, 22. März 2019

- 8:00 Uhr Schülertagesdienst mit der Volksschule Matrei
- anschließend Aussetzung und Anbetung bis 11:00 Uhr
- 18:40 Uhr Treffpunkt zur Wallfahrt bei der Neuen Mittelschule
- 19:00 Uhr Wallfahrtsgottesdienst mit Dekan Augustin Ortner

Elendsamstag, 23. März 2019

- 8:00 - 8:45 Uhr Aussetzung und Anbetung
- 9:00 Uhr Gottesdienst mit Ansprache
- 10:00 - 11:00 Uhr Aussetzung und Anbetung
- 17:00 - 18:00 Uhr Stille Anbetung
- 18:00 - 19:00 Uhr Gestaltete Anbetung
- 19:00 Uhr Gottesdienst mit Ansprache

Elendsonntag, 24. März 2019

- 8:00 - 8:45 Uhr Aussetzung und stille Anbetung
Beichtgelegenheit
- 9:00 Uhr Festgottesdienst mit Ansprache
- 10:00 - 11:00 Uhr Schöfens, Bergstein, Römerweg, Rosiggengasse, Haslach, Ober- und Untermarkt, Navis, Mühlen
- 11:00 - 12:00 Uhr Mühlbachl, Zieglstadl, Altstadt, Mützens, Matreiwald, Karbid, Obfeldes, Puig, Statz
- 12:00 - 13:00 Uhr Stille Anbetung
- 13:00 - 14:00 Uhr Pfons, Waldfrieden, St. Margaretha, Gedeir, Ellbögen, Ried, Wiesengrund
- 14:00 - 15:00 Uhr Gebet der WallfahrerInnen
Beichtgelegenheit



Foto: Piede

Er hat fürwahr unsere Krankheiten auf sich geladen und unsere Schmerzen hat er selbst getragen. Er ist verwundet worden, um unserer Sünden willen. Und wir sind durch sein Elend geheilt worden.
Is. 53,4.-5

DEKANATSWALLFAHRT zu unserem Herrn im Elend

Sonntag, 24. März 2019

15.00 Uhr, Pfarrkirche Matrei
Wallfahrtsgottesdienst

mit **Bischof Hermann Glettler**

musikalische Gestaltung:
Gemischter Chor
Matrei und Umgebung
Leitung: Reinhard Moser



TERMINE FASTENZEIT - KARWOCHE

SEELSORGE
R A U M

VERSÖHNUNGSFEIERN

- **Samstag, 13. April 2019**
16:00 Uhr
Versöhnungsandacht
in der Pfarrkirche Gschnitz
- **Montag, 15. April 2019**
19:30 Uhr
Versöhnungsandacht
in der Pfarrkirche Navis
- **Dienstag, 16. April 2019**
19:00 Uhr
Versöhnungsfeier im Rahmen
der HI Messe
in der HI. Geist Kirche in Matrei

Foto: Piede



PALMSONNTAG, 14. April 2019

- 8:30 Uhr
Palmweihe vor der HI. Geist Kirche
9:00 Uhr
Familienmesse in der Pfarrkirche
Matrei, gestaltet von der Jungschar
- 9:00 Uhr
Palmweihe am Dorfplatz und
anschließend **Festgottesdienst**
in der Pfarrkirche Navis gestaltet
mit Kindern
- 10:30 Uhr
Palmweihe am Parkplatz
anschließend **Festgottesdienst**
in der Pfarrkirche Gschnitz
gestaltet mit Kindern

KREUZWEGANDACHTEN

- **HI. Geist Kirche:** sonntags, 15 Uhr
- **St. Kathrein:** dienstags, 15 Uhr
- **Annaheim:** mittwochs, 14:30 Uhr



Foto: Piede

- **Johanneskirche:** mittwochs, 17 Uhr
Kinderkreuzwegandacht
- **Pfarrkirche Navis:** mittwochs, 17 Uhr
- **Mützens:** donnerstags, 17 Uhr
- **Pfarrkirche Matrei:** freitags, 17 Uhr
- **Pfarrkirche Gschnitz:** siehe GDO

GRÜNDONNERSTAG, 18. April 2019

- 19:00 Uhr
Abendmahlfeier
in der Pfarrkirche Gschnitz
anschließend Ölbergwache
- 19:30 Uhr
Abendmahlfeier
in der Pfarrkirche Matrei
20:30 - 23:00 Uhr
nächtliche Anbetung
in der Johanneskirche
- 19:30 Uhr
Abendmahlfeier
in der Pfarrkirche Navis
anschließend **Anbetung**

KARFREITAG, 19. April 2019

- 15:00 Uhr
Kreuzwegandacht
für Kinder und Erwachsene am
HI. Grab in der Johanneskirche
- 15:00 Uhr
Andacht zur Sterbestunde Jesu
in der Pfarrkirche Navis



TERMINE - OSTERN

SEELSORGE
R A U M

OSTERSONNTAG, 21. April 2019

- 8:45 Uhr
Festgottesdienst mit Segnung der
Osterspeisen, gestaltet vom
Gemischten Chor Matrei
in der Pfarrkirche Matrei
- 9:00 Uhr
Festgottesdienst mit Segnung der
Osterspeisen in der Pfarrkirche Navis
- 10:30 Uhr
Festgottesdienst
mit Segnung der Osterspeisen
in der Pfarrkirche Gschnitz
- 19:00 Uhr
Abendmesse in der Pfarrkirche
Matrei

OSTERMONTAG, 22. April 2019

- **Emmausgang SR Mittleres Wipptal**
Start um 5 Uhr von Navis über
St. Kathrein - Partull - Schöfens nach
Matrei, dort Frühstück und Gottes-
dienst (siehe Seite 11)
- 9:00 Uhr
Ostergottesdienst
in der Pfarrkirche Matrei
- 9:00 Uhr
Ostergottesdienst
in der Pfarrkirche Navis
- 10:30 Uhr
Ostergottesdienst
in der Pfarrkirche Gschnitz

- SR Mittleres Wipptal
- Pfarre Matrei am Brenner
- Pfarre Navis
- Pfarre Gschnitz

- 15:00 Uhr
Karfreitagliturgie
in der Pfarrkirche Gschnitz
- 19:30 Uhr
Karfreitagliturgie
anschließend **Anbetung**
in der Pfarrkirche Navis
- 19:30 Uhr
Gedächtnisfeier an Christi Leiden
und Sterben Leidensgeschichte in
der Pfarrkirche Matrei,
gestaltet von den Jugendlichen

KARSAMSTAG, 20. April 2019

- 8:00 - 17:00 Uhr
Aussetzung, stille Anbetung
am HI. Grab in der Johanneskirche
16:00 - 17:00 Uhr
Beichtgelegenheit
in der Pfarrkirche Matrei
- ab 14:00 Uhr
Anbetung am HI. Grab
in der Pfarrkirche Navis

OSTERNACHT

- Lichtfeier
Wortgottesdienst
Erneuerung des Taufversprechens
Eucharistiefeier
- Osterfeuer - Osterlicht
Teilen von Osterbrot
- 19:00 Uhr
Osternachtsfeier
in der Pfarrkirche Gschnitz
- 21:00 Uhr
Osternachtsfeier
in der Pfarrkirche Navis
- 21:00 Uhr
Osternachtsfeier
in der Pfarrkirche Matrei



EMMAUSGANG - BITTGÄNGE - MAIANDACHTEN

SEELSORGE
R A U M

Einladung zum EMMAUSGANG 2019

Wir gehen auf der Landesstraße nach St. Kathrein, weiter über Partull nach Schöfens und von dort zur Pfarrkirche Matrei. Unseren Weg werden wir bei folgenden Stationen durch kurze Impulse unterbrechen: Kopferer Kapelle (ca. 5.30 Uhr), Urbeler Kapelle (ca. 6.10 Uhr), Kindergarten St. Kathrein (ca. 6.50 Uhr) und St. Nikolaus Kirche Schöfens (ca. 7.35 Uhr) Wir freuen uns über alle, die sich uns am Weg anschließen!

Nach einem Frühstück im Widum feiern wir mit der Pfarrgemeinde den Gottesdienst um 9 Uhr in der Pfarrkirche Matrei.

Ostermontag, 22. April 2019 Start um 5.00 Uhr bei der Pfarrkirche Navis



Während sie redeten und ihre Gedanken austauschten, kam Jesus hinzu und ging mit ihnen. Lk, 24,15

MAIANDACHTEN

- **sonntags**
um 19:00 Uhr
in der Pfarrkirche Gschnitz
- **montags und mittwochs**
um 19:30 Uhr
in der Hl. Geist Kirche, Matrei
- **freitags**
um 19:30 Uhr
in der Pfarrkirche Matrei
- **täglich außer samstags**
um 19:30 Uhr
in der Lourdes-Kapelle, Navis

BITTGÄNGE IM MAI



Sonntag, 26. Mai 2019

- **Bittgang nach Schöfens**
14:00 Uhr ab Pfarrkirche Matrei

Montag, 27. Mai 2019

- **Bittgang zur Stippler Kapelle**
7:00 Uhr ab Pfarrkirche Navis
- **Bittgang zur Staudenkapelle**
18:00 Uhr ab Pfarrkirche Gschnitz
Andacht in der Pfarrkirche Gschnitz
- **Bittgang nach Pfans**
19:00 Uhr ab Pfarrkirche Matrei

Dienstag, 28. Mai 2019

- **Bittgang nach Mützens**
19:00 Uhr ab Pfarrkirche Matrei
- **Bittgang zur Grüner Kapelle**
19:00 Uhr ab Pfarrkirche Navis

Mittwoch, 29. Mai 2019

- **Bittgang zur Pfarrkirche Navis**
7:00 Uhr ab Kopferer Kapelle
- **Bittgang zur Hl. Geist Kirche**
7:45 Uhr ab St. Kathrein
8:00 Uhr ab Pfarrkirche Matrei
- **Bittgang zum Gallerkreuz**
18:00 Uhr ab Pfarrkirche Gschnitz
Hl. Messe in der Pfarrkirche Gschnitz



VINZENZGEMEINSCHAFT

Christine Dregger, Obfrau Vinzenzgemeinschaft Matrei

P F A R R E
M A T R E I

Wieder mussten wir von einem lieben Menschen Abschied nehmen. Paul Stöger, der Mitbegründer der Vinzenzgemeinschaft Matrei ist am 2. Jänner 2019, kurz vor seinem 87. Geburtstag von uns gegangen.

Paul hat 19 Jahre den Verein in Matrei geleitet und in dieser Zeit durch seine Güte und Hilfsbereitschaft sehr vielen Menschen in unseren Gemeinden geholfen. Danke Paul, für alles Gute das du getan hast, wir werden versuchen in deinem Sinne weiterzumachen, wir werden dich sicher nie vergessen.

Danke allen für die Kranzspenden anlässlich des Todes von Paul, die auf das Konto der Vinzenzgemeinschaft eingegangen sind.

Danke an die Jungschützen und die Jungschar Matrei, die bei Wind und schlechtem Wetter das Bethlehemlicht ausgetragen haben und den Erlös dem Vinzenzverein gespendet haben.

Danke auch allen anderen Spendern die immer wieder den Vinzenzverein unterstützen.



Die Pfarre Matrei trauert um Paul Stöger, er ist am 2. Jänner 2019 verstorben. Paul zeichnete sich durch seine unermüdliche Hilfsbereitschaft aus. Vergelt's Gott Paul für deinen Einsatz rund um die Pfarre Matrei. Foto: Stöger

Wenn jemand beim Vinzenzverein mit-helfen will, wir treffen uns jeden letzten Dienstag im Monat um 17 Uhr im Widum. Sollte es sonst irgendwelche Fragen geben bitte bei mir melden: Christine Dregger Tel: 0664/907 27 39

Einladung an JUBELPAARE der PFARRE MATREI

Der Pfarrgemeinderat freut sich, alle Ehejubiläumspaare, die 10, 20, 25, 30, 40, 50 oder 60 (und mehr) Jahre Ehe feiern, zu einem

Fest- und Dankgottesdienst

am **Sonntag, den 16. Juni 2019, um 9:00 Uhr in die Pfarrkirche Matrei**

herzlich einzuladen. Im Anschluss daran sind alle Jubilare und ihre Angehörigen zu einer kleinen Agape im Widum geladen.

Ehejubiläumspaare, die nicht in Matrei geheiratet haben und in unserer Pfarre wohnen, bitten wir um eine kurze Mitteilung an das Pfarramt (Tel. 05273 6244).

Dekan Augustin Ortner und der PGR von Matrei freuen sich mit den Jubelpaaren und laden die Pfarrgemeinde herzlich zur Mitfeier ein.



BETHLEHEMSLICHT 2019

P F A R R E
M A T R E I

Thomas Diregger, Leiter des Pfarr- und Jugendzentrums Matrei

Ein herzliches DANKE:

- den Jugendlichen der Jungschar Matrei, die am Hl. Abend Vormittag im Marktl das Betlehemslicht verteilt haben und über 450 Kerzen verkauft haben.
- an Fam. Auckenthaler, die die Kerzen auch heuer wieder mit dem Bild des Jesuskindes unserer Pfarrkirche und dem Segensspruch beklebt haben.
- an Fam. Hörtnagl (Laner), die uns die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt haben.
- der Firma Kerzen Kolb, die in der Adventszeit die Kerzen zum Verkauf angeboten haben und uns diese zu einem günstigen Preis besorgt hat.



Foto: Diregger

Der Reinerlös wurde dem Vinzenzverein unserer Pfarre überwiesen.

In der Hoffnung, dass das Friedenslicht ein wenig Wärme und Frieden in die Familien unserer Pfarre gebracht hat, sei allen herzlich gedankt.

DREIKÖNIGSAKTION in der Pfarre Matrei

DANKE den vielen engagierten Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Erwachsenen die sich in 25 Gruppen auf den Weg gemacht haben um die Segenswünsche in die Wohnungen und Häuser zu bringen. Durch euren großartigen Einsatz trotz Schnee, Wind, Regen und Kälte, gebt ihr vielen Menschen, die in Armut leben, Hoffnung auf ein besseres Leben. 140 coole Vorbilder die sich unkompliziert in den Dienst der „guten Sache“ gestellt.

DANKE an Herrn Reinhard Moser und seinen Burschen, Frau Anna Spari und ihren Mädls von der Musikkapelle, dem Viergesang Matrei mit Herrn Hermann Hauser. Ihr seid nicht mehr wegzudenkende Vorbilder für unsere jungen „Könige“! Danke auch der Jungschar und ihren BetreuerInnen, die mit über 60 Kindern dabei war.

DANKE all jenen die immer wieder dafür sorgen, dass alle Gruppen ein warmes Mittagessen bekommen. Wenn es auch immer sehr schwer ist, „neue“ Gastgeber begeistern zu können, so freut es uns doch ungemein, dass dies doch immer wieder gelingt (Dank vieler - seit Jahren treuer Gastgeber). **DANKE** ihr seid ein ganz wichtiger Faktor unserer Dreikönigsaktion.

DANKE den 22 BegleiterInnen der Kinder- und Jugendgruppen, sowie all jener, die die Kinder schminken, herrichten, die Kleider waschen und reinigen und hinter den Kulissen die Fäden ziehen. Ein Dank auch der Feuerwehr Matrei mit den Herren Auckenthaler Franz sen. und jun., ohne die wir entlegene Höfe bei Schneetreiben nicht erreicht hätten. Die Pfarre Matrei ist stolz, ein solch tolles Team der Menschlichkeit zu haben.



DREIKÖNIGSAKTION



P F A R R E
M A T R E I



Das wohl größte DANKE gehört aber all jenen, die unsere Sternsinger so gut aufgenommen haben, die unsere Könige mit Tee, Keksen oder einer Jause sowie mit Süßigkeiten belohnt haben und mit ihren großzügigen Spenden zum **Rekordergebnis von 20.718,38 €** beigetragen haben.

Fotos: Diregger



Die Sammlung Bruder und Schwester in Not erbrachte **3.376,01 €!**



Allen Spendern ein herzliches Vergelts Gott!



LEBENDIGES FEIERN - MITGESTALTEN . GLAUBEN

Thomas Garber, PGR Obmann

Es ist dringend wieder an der Zeit ein Danke zu sagen. Danke allen, die in der Advent- und Weihnachtszeit zu einem lebendigen Glauben und Pfarrleben beigetragen haben. Den Volksschülerinnen und Volksschülern und den verantwortlichen Lehrpersonen, vor allem dem Religionslehrer Herbert Lechner, für die Szenen des Musicals beim Weihnachtsgottesdienstes für Kinder am Heiligen Abend. Den Kindern und Musikern und hier vor allem Christine Halder für die Gestaltung des Familiengottesdienstes mit Kindersegnung beim Fest der Hl. Familie. Den Mesnerinnen und Mesnern für die

Gestaltung des Gotteshauses und jenen, die das Friedenslicht in die Kirche gebracht haben. Allen, die für die Frühstücke nach den Roraten Lebensmittel zur Verfügung gestellt haben und allen die bei der Vorbereitung und Durchführung der Sternsingeraktion mit dabei waren.

Einfach ein herzliches Danke an alle, die die Weihnachtsfreude und den -frieden in die Pfarre getragen haben und leben.

Wir würden doch Einiges vermissen, wenn sich hier nicht viele Menschen in unserer Pfarre engagieren würden. Danke.

DAS LETZTE ABENDMAHL



Foto: Peer

Vielen Kirchenbesucherinnen und Kirchenbesuchern ist dieses imposante Holzrelief schon letztes Jahr zu Ostern aufgefallen. Viele haben deshalb auch extra die Pfarrkirche Navis aufgesucht. Nun dürfen wir dieses Kunstwerk offiziell im Pfarrbrief vorstellen. „Das letzte

Abendmahl“ geschaffen in mehrjähriger Arbeit vom einheimischen Künstler Christian Peer. Ab dem Gründonnerstag, an dem wir ganz speziell an dieses Ereignis gedenken, über die Ostertage hinweg, wird es wieder unsere Pfarrkirche verschönern.



STERNSINGER RÜCKBLICK

Anja Holzmann, Magdalena Glatzl, Melanie Halder und Sabina Höllrigl

Durch einen kleinen Stern am Himmel hast du die Heiligen Könige zum Aufbruch in ein unbekanntes Land bewegt. Auch in unserer Gemeinde sind viele kleine Könige aufgebrochen.

Sie haben mit ihrem Einsatz, ihrem Singen und dem Segen für die Häuser die Herzen vieler Menschen bewegt.

Wir danken dir, dass du sie auf diesem Weg begleitet hast.

Wir danken dir auch für die Gaben der Menschen, durch die wir Menschen in der ganzen Welt helfen können.

Bleibe bei uns auf unseren Wegen und ermutige auch uns, immer wieder aufzubrechen, um anderen Menschen zu helfen.

Ein riesengroßer Dank an unsere Könige.

Im Rahmen der Sternsingeraktion wurden **3.744,84 €** gesammelt. Vergelt's Gott!



Foto: Peer



Foto: Garber

Die Sammlung Bruder und Schwester in Not erbrachte **3.219,60 €**. Danke!

NAVISER DORFADVENT 2018

Martina Höllrigl

Am 15. Dezember 2018 konnten, trotz klirrender Kälte (-15°) wieder viele Besucher den 3. Naviser Dorfadvent erleben. Regionale Köstlichkeiten und Handwerkskunst gab es dabei beim Adventmarkt zu bestaunen, während die Kinder in der Bastelwerkstatt bestens betreut von einer Gruppe Firmlinge bei der Sache waren. Es war ein besinnlicher Adventnachmittag untermalt mit adventlichen Musikstücken, Weisen und Anklöpflern. Ein besonderes Ambiente bietet jedes Jahr die feine Stunde in unserer alten Kirche. Im stimmungsvollen Licht erklangen die schönen Stimmen des Esembles „Innegal“ mit wundervollen Liedern und gemeinsam mit feinen Harfenklängen von Jasmin Neunhäuserer berührten sie

die Zuhörer sichtlich. Dazwischen las Ernst Ehrenreich Texte von Altbischof Reinhold Stecher, doch besonders seine persönlichen Geschichten und Gedanken gingen zu Herzen, brachten zum Lachen und zum Nachdenken.

Ein Highlight war heuer sicherlich die Fotoausstellung „Impressionen aus dem Alpenraum“ von Victoria Hörtnagl in der Veranda des Widums.

Ein herzliches Danke allen, die daran teilgenommen haben und diese Veranstaltung, die jetzt schon liebgewonnene Tradition in der Naviser Vorweihnachtszeit ist, organisiert haben. Allen voran die Bäuerinnen, die Schützen, die Musikkapelle und der Pfarrgemeinderat.



DREIKÖNIGSKAPELLE IN NEUEM GLANZ

P F A R R E
N A V I S

Thomas Garber, PGR Obmann



Foto: Mair

Über vier Jahre wurde die „Stippler-Kapelle“ renoviert und am 4. November 2018 von Priester Josef Aichner wieder neu eingeweiht. Immer wieder haben die Besitzer einzelne Teile der Kapelle erneuert und „Eigentlich wollten wir 2014 nur den Altar ein wenig herrichten“ so der Besitzer Nikolaus Mair. Doch nach einer Besichtigung vom Bundesdenkmalamt und dem Restaurator war klar, dass hier tiefere Maßnahmen ergriffen werden mussten.

So wurde als erstes das Schindeldach erneuert, danach der gesamte Innenraum geleert und der gesamte Innenputz entfernt.

So konnten die Fresken und der Altar, dessen Restaurierung allein eineinhalb Jahre benötigte, erneuert werden, außerhalb eine Drainage und ein neuer Boden aus Silzer und Kramsacher Marmor in der Kapelle verlegt werden. Äußere Fensterumrandungen und eine neue Stiege zur Gemeindestraße herauf folgen noch.

Viel Arbeit, die in dieses Kleinod gesteckt wurde. „Aber wir haben das nicht nur für uns gemacht, sondern für alle. Die Kapelle wird von vielen Menschen besucht!“, so Mair weiter. Die Kapelle, die wahrscheinlich aus dem 18. Jahrhundert stammt und der Legende nach von einer jüdischen Fabrikantin als Dank für ihre

Heilung erbaut wurde, ist einzigartig. Denn sie hat einen wirklichen Altar, in den auch eine Reliquie eingebettet ist. Sie ist natürlich ein wichtiger Bestandteil des religiösen Lebens im Oberweg. Maiandachten, Oktoberrosenkränze und Kreuzwege werden dort gebetet und alle zwei Jahre ist sie Ziel eines Bittgangs und des Kapellenblasens der Musikkapelle.



Da sie auch gegen Unwetter geweiht ist, ist es Standard, dass bei Gewitter die Glocke geläutet wird.

Ein Danke an alle, die sich für den Erhalt dieser ältesten Kapelle in Navis eingesetzt und beteiligt haben.

Fotos: Garber



WEIHNACHTEN IN DER PFARRE GSCHNITZ

P F A R R E
G S C H N I T Z

Peter Öttl, Pfarrkoordinator



Foto: Pranger

Am Nachmittag des Hl. Abend wurde in der Pfarre Gschnitz in einer vollgefüllten Pfarrkirche eine Kinder – Weihnachtsandacht gefeiert und von Gschnitzer Kindern gestaltet.

Um 21 Uhr war dann eine feierliche Christmette, die musikalisch vom Singkreis Gschnitz gestaltet wurde.

STERNSINGERAKTION mit Rekordergebnis

In Gschnitz waren am 5. Jänner 2019 wieder zwei Sternsinger-Gruppen unterwegs und haben **€ 1.884,00** an Spenden gesammelt. **Das ist ein Rekordergebnis!**

Dafür ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen Spender/innen, den Sternsinger/innen und allen die die Sternsinger gut betreut haben.

Ein besonderer Dank an Gerlinde Leitner, die für die Könige, die zum Teil kaputten Gewänder, neu genäht hat und neue Kopfbedeckungen für die zwei Gruppen angefertigt hat.

Danke an Sepp Eller für das alljährliche Einlernen und Proben mit den Sternsängern, an Hilde Salchner und Barbara Stackler für das gute Mittagessen und letztlich an den Wirt vom Gasthof Feuerstein, Georg Heidegger, für die Einladung der zwei Sternsingergruppen mit Begleitpersonen, nach einem anstrengenden Tag, zu einer Jause mit Würstl, Pommes und Getränken.



„Uns hindert kein Schnee und kein Eis und kein Wind, wir singen und eilen zum göttlichen Kind“ so haben die Heiligen drei Könige auch gesungen.

Fotos: Öttl



Fotos: Öttl

BRUDER UND SCHWESTER IN NOT



Die Sammlung Bruder und Schwester in Not erbrachte **774 €**. Danke!



BILDUNGSHAUS ST. MICHAEL - SEMINARANGEBOT

SEELSORGE
R A U M

Lernen Sie Neues kennen, erfahren Sie Gemeinschaft, genießen Sie einen wunderbaren Ort – herzlich willkommen im Bildungshaus St. Michael!

FAMILIEN - LEBENSBELEGUNG

In Vielfalt miteinander Leben – das Bildungshaus ist ein Ort, wo Bildung, Erholung, Spaß und Spiel für Familien im Mittelpunkt stehen.

KRAFT FÜR DIE SEELE TANKEN

Ein Tag für Männer

mit **Mag. Martin Lesky**

Samstag, 23. März 2019

MITEINANDERZEIT am Sonntag

singen - feiern - spielen

mit **Petra Obojes und Team**

jeden **ersten Sonntag im Monat von 10 bis 12 Uhr**

Besonders für Familien (mit Kindern zwischen 0 und 10 Jahren) und Interessierte! Miteinander wollen wir den Glauben (be)greifbar und somit den Sonntag zu etwas Besonderem machen.

Teilnahme ohne Anmeldung.

WIESEN, WALD UND WASSER

Ein Tag in der Natur für die ganze Familie

mit **Elisabeth und Harald Fleißner**

Samstag, 3. Mai 2019

Auskunft und Anmeldung für Kurse

BILDUNGSHAUS
ST. MICHAEL



- Telefon: 05273/6236
- E-Mail: st.michael@dibk.at
- Web: www.dibk.at/st.michael



Foto: StMichael

BASISAUSBILDUNG

für Kinder- und Jugendanimation

Inhalt: Thementage, Olympiade, Familienprogramm

mit **Dipl. Pass.in Doris Stadlmair**

und **Marina Mühlbacher**

Freitag, 3. bis Sonntag 5. Mai 2019

GROß und KLEIN an die TÖPFE

Familienkochen

mit gemeinsamen Essen

mit **Hany Plattner-Dvorak**

Samstag, 11. Mai 2019



VÄTER - KINDER - Wochenende

für Väter mit Kindern von 3 bis 11 Jahren

mit **Michael Griesser u. Andreas Brüggli**

Samstag, 18. bis Sonntag, 19. Mai 2019

AUF DEM WEG MIT JESUS

für Kinder in der Begleitung nach der Erstkommunion

Grafik: Nisch



vom **Fachreferat**
„**Erstkommunion**“
Samstag, 25. Mai 2019



BILDUNGSHAUS ST. MICHAEL

SEELSORGE
R A U M

SPIRITUALITÄT

... klingt nach Atem und Weite, nach Stille und Tiefe. Menschen suchen nach dem Sinn in ihrem Leben. Das Bildungshaus ist ein Ort wo Fragen Raum und Begleitung finden.

TANZTAG

Licht und Dunkelheit in uns Raum geben

mit **Barbara Samm**

Samstag, 23. März 2019

FASTENZEIT - NEUBEGINN

Atem und Achtsamkeitsseminar

mit **Wibke Mullur**

Samstag, 23. bis Sonntag, 24. März 2019

DAS LEID UND DIE SACHE MIT GOTT

Gibt es Antworten

mit **Karl Furrer**

Sonntag, 14. bis Montag, 15. April 2019

FASTEN MIT ALLEN SINNEN

Heilfasten nach Dr. F. X. Mayr

mit **Andreas Wuchner**

Samstag, 4. bis Samstag, 11. Mai 2019

PERSÖNLICHKEITSBILDUNG

Die eigene Persönlichkeit stärken, neue Wege suchen und zur inneren Harmonie und Ausgeglichenheit finden. Im Bildungshaus finden Sie ein interessantes Angebot an persönlichkeitsbildenden Seminaren.

Foto: eli_zweiraum



GLÜCKLICH statt BURNOUT

Erleben Sie mehr Lust statt Frust

mit **Alfred Mühl**

Dienstag, 14. März 2019

MIT GESCHMEIDIGKEIT DURCHS LEBEN

Imagination für Gesundheit, Beweglichkeit, ...

mit **Theresia Scharf**

Samstag, 30. März 2019

Caritas

Haussammlung - März 2019



Als Pfarrgemeinderätin fühle ich mich verpflichtet, bei der Caritas Haussammlung mit zu machen. Es ist eine Herausforderung, denn die Menschen reagieren ganz unterschiedlich: Manche haben Vorurteile, andere wiederum warten bereits und haben ein Kuvert vorbereitet. Das gibt Mut zum Weitermachen. Ehrenamt ist etwas Sinnvolles und das Gefühl jemanden damit zu helfen, gibt viel zurück.

Veronika Harm
Haussammlerin Götzens



WENN SICH DAS LEBEN DEM ENDE ZU NEIGT

Renate Fuchs, Tiroler Hospiz-Gemeinschaft, Regionalbeauftragte Innsbruck Land

Unterstützung- und Begleitung durch die Tiroler Hospiz-Gemeinschaft

Herr Karl weiß, dass er nicht mehr lange leben wird. Er wird vom Mobilem Palliativteam der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft betreut. Die Ärzte haben ihm gesagt, dass sein Krebs nicht mehr geheilt werden kann. In der oft nüchternen Medizinersprache heißt es, dass Herr Karl aus-therapiert ist.

Trotz schwerer oder unheilbarer Krankheit kann aber immer noch viel getan werden, um die Lebensqualität von Herrn Karl zu verbessern und zu erhalten. Mit moderner Palliativmedizin und einer menschlich liebevollen Pflege können seine Schmerzen und die Übelkeit gelindert werden. Seitdem das Mobile Palliativteam der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft zu ihm nach Hause kommt, kann er wieder kleine Spaziergänge machen. Besonders freut es ihn wenn er dabei von einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft begleitet wird. Für seine Frau Anni sind die wöchentlichen Besuche der ehrenamtlichen Hospizbegleiterin eine große Entlastung. Endlich hat sie wieder ein bisschen Zeit für sich. Wenn nichts mehr zu machen ist, kann immer noch viel getan werden. Hospiz nannte man im Mittelalter jene Herberge, die den Pilgern auf der Reise Unterkunft, Rast und Sicherheit bot. Die Tiroler Hospiz-Gemeinschaft bietet sozusagen einen Rastplatz für schwer kranke und sterbende Menschen und deren Angehörigen: Die Tiroler Hospiz-Gemeinschaft begleitet mit ihren Angeboten alle Menschen - unabhängig von ihren finanziellen Verhältnissen und ihrer Weltanschauung. Denn: Wenn nichts mehr zu machen ist, wie bei Herrn Karl, kann immer noch viel getan werden um den

letzten Tagen mehr Leben zu geben. Schwerkranke, sterbende Menschen, Angehörige oder andere Betreuungspersonen können sich mit allen ihren Fragen und Sorgen an die Tiroler Hospiz-Gemeinschaft wenden.



Tiroler Hospiz-Gemeinschaft
Hospizhaus Tirol
Milser Straße 23, 6060 Hall in Tirol
Tel.: 05223 43700 33600
EMail: office@hospiz-tirol.at
Web: www.hospiz-tirol.at

ANGEBOTE der Tiroler Hopiz-Gemeinschaft

Mobiles Palliativteam Innsbruck und Innsbruck-Land

Das mobile Palliativteam, bestehend aus ÄrztInnen und Pflegekräften und Sozialarbeiterinnen, begleitet sterbende Menschen und ihre Angehörigen zu Hause oder im Heim.

Palliativstation im Hospizhaus Tirol

Wenn es nicht mehr möglich ist zu Hause gepflegt und betreut zu werden, ist die Palliativstation im Hospizhaus in Hall in Tirol mit 14 Betten für viele Menschen so etwas wie eine letzte Heimat. Auf der Station werden Schmerzen und andere Symptome wie Übelkeit oder Atemnot mit den Mitteln moderner Palliativmedizin und -pflege kompetent behandelt.

Ehrenamtliche Hospizbegleitung

21 Hospizteams mit rund 230 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen begleiten von Kufstein bis ins Außerfern (und somit auch im Wipptal) schwerkranke und sterbende Menschen. Sie sind da, hören zu, schenken Zeit und entlasten so auch pflegende und begleitende Angehörige.



CHRONIK

Durch die TAUFE in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen

Dezember 2018

- David
Romana und Hannes Penz
- Lena
Birgit und Stefan Burgschwaiger

Jänner 2019

- Johannes
Barbara und Killian Hörtnagl
- Matthias
Melanie und Peter Stolz

Februar 2019

- Finn
Lisa und Johann Knoflach
- Gabriel
Carina Zdenek und Gregor Knoflach

- Nora
Bernadette und Andreas Wolf
- David
Anita Rastner und Stefan Jenewein
- Sebastian
Marlene und Christian Stolz
- Sandra
Martina Krismer und Daniel Klingenschmid
- Julian
Sigrid Frei und Martin Halder
- Hailey
Angela Taurer und Nino Ölschlegel

- aus der Pfarre Matrei am Brenner
- aus der Pfarre Navis
- aus der Pfarre Gschnitz

Mit dem SEGEN der Kirche wurden BEGRABEN

Dezember 2018

- Helene Huber
- Veronika Pfurtscheller
- Stephanie Traxl
- Ludwig Kirchmair

Jänner 2019

- Paul Stöger
- Margaretha Kirchmair
- Klara Gschnitzer
- Anton Strickner



Foto: Gamper



Vor einer Taufe oder einer Hochzeit bitte die **rechtzeitige Anmeldung** im Pfarrbüro Matrei nicht vergessen!

Nähere Infos:

- auf www.sr-mittlereswipptal.at
- Pfarrbüro Tel. 05273/6244



DAS KREUZ

Ur-Symbol des Menschen
bei seinem Sehnen und Suchen
nach Heil und Heilung
mit Blick in alle Richtungen
kreuzförmig
durch die Jahrtausende

bis hin zu jenem Kreuz von Golgota
das sich zeigt und offenbart
Als Sieg in der Niederlage
Licht aus der Finsternis
Leben im Tod
Ostern

für jeden Menschen
und die gesamte Schöpfung
Zeichen des Glaubens, der Hoffnung
und der Liebe

selbst als Schmuckstück ist das

**KREUZ
D E M
M I N U S
S E I N
P L U S**

... und mehr

Text: Klaus Jäkel, In: Pfarrbriefservice.de

Fotos: Piede, Gamper

